

03 WORT
DES PFARRERS

05 GOTTESDIENST
ORDNUNG

11 FRONLEICHNAM
GEMEINSAM



**Pfarrblatt
Hartberg**

JUNI 2020 - NR. 04 - 66. JG
www.pfarre.hartberg.at



O Maria hilf!

Familie Schieder war von Covid-19 direkt betroffen und berichtet, wie sie diese schwere Zeit erlebt hat.

Gerade jetzt, wo wir durch die Pandemie eingeschränkt sind und auf vieles verzichten müssen - unsere Kinder und Enkelkinder, die außer Haus wohnen, nicht in die Arme schließen dürfen -, da ist es gut, Kraftquellen im Glauben zu haben. Als die Nachricht kam, dass mein



Foto: Franz Schieder

Bruder Erwin am Virus erkrankt ist und in kritischem Zustand nach Enzenbach verlegt wurde, wusste ich, es ist höchste Zeit, den Himmel zu bestürmen.

In meiner Not fielen mir die Frauen unseres Arbeitskreises ein. Durch die von Frau Haindl installierte Gruppe war der Hilferuf rasch verschickt. Schnell kamen die Rückmeldungen. Es waren viele, die mit uns um die Hilfe der Gottesmutter gebetet haben. Wir wussten alle: Medizin gibt es keine. Der Körper muss sich selber dem Kampf stellen und versuchen, mit dem Virus fertig zu werden. Erwin hatte Atemnot, Entzündungswerte 370, Schmerzen ohne Ende und das Gefühl, innerlich zu verbrennen.

Auch Bruder Franz erkrankte an Covid19 und wurde in die Intensiv nach Graz gebracht. Sein Krankheitsverlauf war Gott sei Dank nicht so lebensbedrohlich. In dieser Zeit des Bangens und Hoffens ist meine Beziehung zu Gott noch intensiver geworden und zu unserer Fürsprecherin Maria. Die ihr anvertrauten Sorgen, Nöte, Ängste und Zweifel bringt sie vor Gott. Beide Brüder durften in der Karwoche nach Hause. Erwin war der erste Patient, der Enzenbach als geheilt verlassen konnte.

Wir sind glücklich und dankbar über das Wunder der Auferstehung, das wir schon in der Karwoche erleben durften. Danke an alle, die uns mit ihren Gedanken, Gebeten und guten Wünschen begleitet haben. O Maria, hilf uns auch weiterhin in diesem Erdental!

Christine Schieder

In Erinnerung an Bischof Johann Weber

Es war im Frühjahr 1972, ich war kurz vorher zum Diözesanleiter der Katholischen Arbeiterjugend gewählt worden. Von einer Tagung in Kärnten durfte ich mit dem damals auch noch recht jungen Bischof zurück in die Steiermark fahren. Als wir auf der Pack die Landesgrenze passierten, faltete er die Hände zu einem Gebet und segnete darauf Leute und Land der vor uns liegenden Steiermark und seiner Diözese. Ich war darob zuinnerst beeindruckt und bin es bis heute über seinen Tod hinaus, wobei noch viele tiefgehende Begegnungen mit ihm folgen sollten.

Fritz Polzhofer



Foto: Medienkiste Gerd Neuhold

Kontakt & Impressum



Foto: Pfarre

Worte des Pfarrers...

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Hartberg
Hauptplatz 11, 8230 Hartberg
+43 (3332) 62279
hartberg@graz-seckau.at
www.pfarre.hartberg.at

Neue Kanzleiöffnungszeiten
Mo, Do, Fr 8.30 bis 11.00 Uhr
Di 13.30 bis 16.00 Uhr
Mi 8.30 bis 11.00 Uhr telefonische
Erreichbarkeit, kein Parteienver-
kehr. Und nach Vereinbarung. Bei
umfangreichen Dienstleistungen
Vor Anmeldung erbeten.

NÄCHSTE AUSGABE

Di, 07. Juli 2020

Redaktionsschluss

Di, 23. Juni 2020

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Hartberg, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg, Mail: hartberg.pfarrblatt@graz-seckau.at

Layout: Magdalena Schalk, BEd & Simon Wünsch, MA

Druck: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20 **Titelfoto:** Gerti Toth
Dieses Kommunikationsmittel erscheint 10x jährlich.

Von Angesicht zu Angesicht - von Herz zu Herz

Jetzt wird's dann bald Zeit. Viele konnten in den vergangenen Wochen zwar im Internet den Pfarrer sehen, aber ich konnte leider Euch nicht sehen. Zunehmend wird es nun (auch auf das Gewicht der Quarantänezeit bezogen) wohl besser werden, und auch die Begegnungen werden leichter möglich sein. Die Begegnung von Angesicht zu Angesicht ist durch die Maskenpflicht gestört. Gestört, aber nicht zerstört, denn viele Menschen konnten zwar nicht das Gesicht zeigen, aber sie zeigten Herz. Mit zahlreichen Telefonaten, Briefen,Whatsapps, Gebeten etc. stärkten sich Menschen untereinander. Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt wohl jenen, die ihr Herz eingesetzt haben und dabei an die Grenzen der Überforderung gekommen sind: Eltern, die neben der Arbeit nun plötzlich Kindergarten und Schule ersetzen mussten, Einsatzkräfte, Ärzte, Pflegepersonal und andere systemerhaltende Dienste, die zum Erhalt und Schutz des Lebens der Mitmenschen handelten.

Von Tränen und Sehnen

Wir bitten um Geduld und Verständnis, dass so manche Absagen wie etwa Gottesdienste, das Pfarrfest etc. und auch Verschiebungen wie Erstkommunionen, Firmung, Taufen, Trauungen die Lebensplanung durchkreuzten. Die Coronazeit bedeutet für so manche eine Zeit der Tränen über Kostbares, das verloren ging. Zu beweinen gibt es auch den Verlust von Arbeitsplätzen, wirtschaftlicher Sicherheit, Gesundheit und auch den Verlust lieber Menschen durch das Sterben.

So manche leiden und sterben nicht am Virus selbst, sondern durch die Maßnahmen, die Menschen von ihren Lieben abkapseln und isolieren. Interessanterweise sind in der Pfarre Hartberg gegenüber dem Vorjahr nicht mehr Verstorbene zu melden.

Von Gesetzen und Netzen

Es gibt eine Unzahl strenger gesetzlicher Bestimmungen staatlicher und kirchlicher Behörden. Die aktuell gültigen Vorschriften und Empfehlungen für den kirchlichen Alltag finden sich in diesem Pfarrblatt auf Seite 05. Wir bitten um Verständnis, dass bei Erhalt des Pfarrblattes, diese Gesetze schon wieder anders sein können. Aktuelle Informationen gibt es auf der Website der Pfarre. —>



Damit kommen wir schon vom Gesetz zum Netz, zum Internet. Dank moderner Kommunikationsformen können wir untereinander vernetzt bleiben. So darf ich bei dieser Gelegenheit unserem Netzwerkteam, dem Videoteam der Pfarre, ganz herzlich danken. Tausende Menschen aus dem In- und Ausland feierten dankbar die Internetmessen (IGOD) unserer Pfarre und bezeugten in berührenden Rückmeldungen von der vermittelten Segenskraft.

Von den Sorgen zum Morgen

Nicht einmal die Experten können exakt voraussagen, wie die Krise weitergeht. Wir erleben auf allen Ebenen unseres Planeten, von der Luftfahrt bis zur Mikroforschung die Begrenztheit menschlichen Denkens und Handelns. Die Maskenpflicht demaskiert den menschlichen Größenwahn und wir gelangen hoffentlich zu einer neuen Bescheidenheit und zur Erkenntnis der bleibenden Vergänglichkeit des Daseins. Aber: Die Mitte der Nacht ist der Beginn des neuen Tages. In diesem Sinn gehen wir vom schwer geprüften Heute ins hoffnungsvolle Morgen.

+Bischof Weber und +Prof. Philipp Harnoncourt

Knapp vor Redaktionsschluss sind die Todesnachrichten zweiter prominenter Kirchenvertreter eingelangt, welche glaubwürdige, kompetente und herzhaft Zeugen dieses Weges in ein hoffnungsvolles Morgen waren: der ehemalige Kaplan von Hartberg, Univ. Prof. Dr. Philipp Harnoncourt, sowie der beliebte Altbischof, Johann Weber. In großer Dankbarkeit auch für das Wirken in unserer Pfarre, getragen vom Gebet vieler Menschen, mögen diese beiden segensreichen Menschen der Kirche nun – wie das Pfarrblatttitelbild verkündet – hineinschreiten durch das Tor der Wandlung, in die himmlische Vollendung.

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer

Hoffnung auf Leben

Bedrückend ist
wenn du dich nur mehr mit Schmerzen
und gebeugt
durchs Leben schleppst
das dir deutet

Auf deiner Seite steh ich nicht
zurzeit

Was dir bleibt
ist die Hoffnung
auf einen Seitenwechsel
des Lebens

Fritz Polzhofer



Foto: Hildegard Polzhofer

Was mir Kraft gibt



Foto: Sepp Fink

Aloisia Fink
Hausfrau und
Mutter sowie
Großmutter

Gebet für die Corona Zeit

Komm Heiliger Geist und erfülle die Herzen Deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe. Sende aus Deinen Geist und alles wird neu geschaffen werden, und das Angesicht der Erde wird sich erneuern.

Lasset uns beten, Gott, Du hast die Herzen Deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt, gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist, und gib, dass wir allzeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Christus unseren Herren. Amen

Dieses Heiligen Geist Gebet hab ich in mein Herz geschlossen, weil ich immer spürte, es hilft mir in jeder Situation meines Lebens.

Gottesdienstordnung ab 29. Mai 2020

Bis Ende Juni gelten folgende Regelungen

Unter Beachtung der momentanen Vorgaben der Bundesregierung und ausgehend von der Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz hat unsere Diözese Graz-Seckau Richtlinien für die Feier der öffentlichen Gottesdienste ab Mitte Mai 2020 herausgegeben, die die stufenweise Wiederaufnahme der gottesdienstlichen Feiern regeln. Eine Anpassung gemäß der weiteren Entwicklung der Pandemie und staatlicher Vorgaben wird regelmäßig von der Diözesanleitung veröffentlicht. Die jeweiligen Pfarren sind für die Einhaltung und Umsetzung zuständig. Ist dies aus ortsüblichen Gründen nicht möglich, sind sie nicht zur allgemeinen Gottesdienstöffnung verpflichtet.

Was bedeutet das konkret für unsere Pfarre?

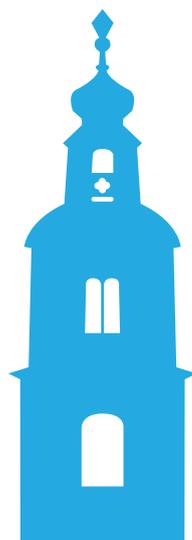
Wir halten uns an die diözesanen Bestimmungen, die den Schutz der Menschen gewährleisten sollen. Die maximale Personenanzahl bei einem Gottesdienst ist für die Stadtpfarrkirche mit 100 und für die Kirche Maria Lebing mit 60 begrenzt. Hier entsprechen die strengen Behördenauflagen nicht unserer großen Gottesdienstgemeinde und kirchlichen Feierkultur. Bei uns sind bei den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten zumeist mehr Gottesdienstbesucher.

Die rigorosen Auflagen von der Anmeldung für den Gottesdienst angefangen, über Gebets- und Gesangsreduktion bis hin zu strengen Regeln für den Kommunionempfang erschweren eine befreite, besinnliche, kommunikative Feier der Liturgie.



Stadtpfarrkirche

100
Personen



Maria Lebing

60
Personen

Detailregeln für Gottesdienste ab 29. Mai siehe Seite 06 bis 09 und auf www.katholische-kirche-steiermark.at

Gottesdienstordnung ab 29. Mai 2020

Bis Ende Juni gelten folgende Regelungen

Sonntagsgottesdienste & Taufen & Feiertagsmessen 10.00 Uhr Trauungen

Pfarrkirche Hartberg



Diese werden weiter als Internetgottesdienste (IGOD) gefeiert! Durch die vielfältige Gestaltung werden wir mit unterschiedlichen Gruppen und Mitwirkenden einen Großteil der erlaubten Teilnehmerzahl ausfüllen. Für die freien Plätze bitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (außer für Fronleichnam im Freien).

Eucharistische Anbetung & Hl. Messe Di, 19.00 Uhr

Pfarrkirche Hartberg

Seit 19. Mai finden diese unter Einhaltung der Verordnung wieder öffentlich statt.

Sonntagsgottesdienste 19.00 Uhr

Pfarrkirche Hartberg

Diese werden ab Juni wieder unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen gefeiert. Anmeldung zur Messe in der Pfarrkanzlei erbeten.

Monatswallfahrten & Betstunden

Pfarrkirche Hartberg und Kirche Maria Lebing

Da der Raum Hartberg zu den besonders betroffenen Gebieten der Infektionskrankheit Covid19 gehört, finden im Juni noch keine öffentlichen Wachtgebete, Rosenkranzgebete und 13. Wallfahrten statt.

Pfarrkirche Hartberg

Für die Feier der Taufe gelten die für alle Gottesdienste üblichen Regelungen (Mindestabstand von einem Meter usw.) Die Regelungen für die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sind zu beachten. (S. 08)

Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist die Feier der Trauung mit maximal 100 Personen in der Stadtpfarrkirche möglich (unter Einhaltung des Mindestabstandes usw. S. 08).

Da gerade Taufen und kirchliche Trauungen Feiern sind, die von der Freude einer festlichen Gemeinschaft getragen sind, werden die Seelsorger mit den Betroffenen abklären, ob eine Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt sinnvoll ist. Entscheiden sich die Angehörigen für eine Feier unter den eingeschränkten Bedingungen, wird ihnen im Vorfeld ein Informationsschreiben ausgehändigt. Mit der Unterschrift bestätigen sie die Kenntnisnahme und eigenverantwortliche Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen. In der Pfarre Hartberg sind derzeit nur Einzeltaufen möglich. Terminanfrage und Information in der Pfarrkanzlei.

Erstkommunion & Firmung

Pfarrkirche Hartberg

Da nicht absehbar ist, ab wann wieder die gewohnte Gottesdienstkultur gelebt werden darf, muss mit der Bekanntgabe von Ersatzterminen noch zugewartet werden.



Begräbnisse

Für das Requiem in der Kirche gelten die Regelungen für Gottesdienste in Kirchen (S. 08). Daraus ergibt sich auch eine begrenzte Zahl der Mitfeiernden von 60 Personen in der Kirche Maria Lebing. Für das Betreten und Verlassen des Kirchenraums sowie beim freien Bewegen im Kirchenraum ist immer ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen (außer Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr). Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus sind Begräbnisse auf dem Friedhof mit bis zu 100 Personen möglich (unter Einhaltung des Mindestabstandes von einem Meter).

Ausgesetzte Gottesdienste

Pfarrkirche Hartberg

Folgende Gottesdienste bleiben bis auf weiteres ausgesetzt: Fr, 08.30 Uhr, Sa, 19.00 Uhr, So, 08.30 Uhr

Patronatsfeste & Außengottesdienste

Z.B. In kleinen Kapellen

Außengottesdienste in den Kapellen und kleinen Kirchen sind bis vorläufig Ende August ausgesetzt. Patronatsmessen können unter Einhaltung der behördlichen Richtlinien im Freien gefeiert werden. Die Entscheidung liegt beim zuständigen Kapellenausschuss, der für die Gewährleistung aller Sicherheitsbestimmungen zu sorgen hat.

Wir gehen davon aus, dass die Mitfeiernden in der Kirche und bei Gottesdiensten im Freien die strengen Sicherheitsbestimmungen (siehe S.09) zum Wohle aller Anwesenden einhalten!

Sollten die staatlichen und kirchlichen Behörden wieder mehr Freiraum geben, dann werden wir darauf reagieren und unsere Gottesdienstordnung anpassen.



**Raiffeisenbank
Region Hartberg**

Hartberg | Bad Waltersdorf | Neudau

**WAS EINER
NICHT SCHAFFT,
DAS SCHAFFEN
VIELE.**

Durch die intensiven Bemühungen unserer MitarbeiterInnen ist es uns gelungen, vielen unserer Kunden über ihre Ängste, Sorgen und Unsicherheiten hinweg zu helfen. DANKE für EUREN Einsatz und DANKE für IHR Vertrauen! Bitte seien Sie sich sicher, wir sind weiterhin persönlich für Sie und für die Region da!

© Foto Jörg Erth MORGENSPAZIERGANG

**Komm mir
nicht zu nahe,
aber sei mir
auch nicht zu fern!**

**Umarme mich nicht,
aber verstoße mich
auch nicht!**

**Streichle mich nicht,
aber kratze mich
auch nicht!**

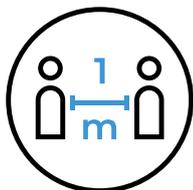
**Sei mir in der Ferne nah
und in der Nähe fern.**

Peter Schott



Hygiene- maßnahmen

In der Kirche gelten folgende Hygienemaßnahmen



Ein Abstand von mindestens einem Meter zu anderen Personen ist einzuhalten

In der Kirche (auch bei den liturgischen Diensten im Altarraum) ist ein Abstand von mindestens 1 Meter zu anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, einzuhalten. Auf eine bestmögliche Verteilung der Personen im Kirchenraum ist zu achten. (Der Mindestabstand darf nur für den Zeitraum notwendiger und kurz andauernder liturgischer Handlungen unterschritten werden.) Dieser Mindestabstand gilt auch für Gottesdienste im Freien.



Große Menschenansammlungen sind zu vermeiden

Große Menschenansammlungen vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen sind zu vermeiden. Auf ein geordnetes und einzelnes Betreten und Verlassen des Kirchenraumes mit angemessenem Abstand ist achtzugeben. Ein Ordnerdienst steht als Service am Kirchenein- und -ausgang bereit. Dieser muss auf das Einhalten der Bestimmungen und eine angemessene Platzwahl hinweisen und achten.



Mund-Nasen-Schutz ist zu tragen

Für das Betreten und Verlassen des Kirchenraums sowie beim Bewegen innerhalb der Kirchenräume – auch außerhalb von gottesdienstlichen Feiern – ist es Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (außer Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr). Dies gilt auch für Priester, Lektor/innen und andere liturgische Dienste.



Händedesinfektion beim Betreten der Kirche ist erforderlich

Händedesinfektion beim Betreten der Kirche! Beim Eingang ist eine Desinfektionsmöglichkeit gegeben. Es ist nur ein Eingang geöffnet. Ebenso waschen sich in der Sakristei auch die liturgischen Dienste unmittelbar vor dem Beginn der Feier gründlich (mit Warmwasser und Seife) die Hände oder sie desinfizieren diese.



Weihwasser und Taufbecken sind leer

Die Weihwasser- und Taufbecken sind entleert und gereinigt.



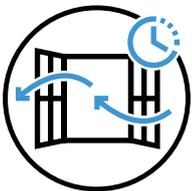
Körbchen für die Kollekte sind stationär aufgestellt

Die Körbchen für die Kollekte werden nicht durch die Reihen gereicht, sondern aufgestellt.



Gemeinsames Beten und Singen reduzieren

Soweit bisher bekannt, verbreitet sich das Virus vor allem über die Atemluft. Faktoren, welche die Verbreitung verstärken, sind: längerer gemeinsamer Aufenthalt in geschlossenen Räumen, gemeinsames Sprechen, gemeinsames Singen. Daher ist es bis auf weiteres notwendig, die in den Gottesdiensten vorgesehenen Gelegenheiten, gemeinsam zu beten und zu singen gering zu halten.



Die Kirche wird bestmöglich durchlüftet

Die Kirchen müssen vor und nach den Gottesdiensten sowie zwischen mehreren Gottesdiensten bestmöglich durchlüftet werden. (Deshalb gibt es am Sonntagvormittag nur eine Messe in der Pfarrkirche.)



Bei direktem Handkontakt sind Hände sofort zu desinfizieren

Sollte es unbeabsichtigt bei der Wahrnehmung eines liturgischen Dienstes zu einem direkten Handkontakt gekommen sein (z.B. wenn sich bei der Kommunion spendung die Hände berührt haben), muss die liturgische Handlung unterbrochen werden. Die Betroffenen desinfizieren ihre Hände. Dann kann die Feier fortgesetzt werden.



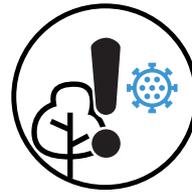
Für die Sakristei gelten dieselben Regeln

Die Hygienemaßnahmen (inkl. Abstandsregel) gelten auch für die Sakristei. Alle Personen, die sich unbedingt in der Sakristei aufhalten müssen, sind zur Einhaltung verpflichtet.



Der Einsatz in der Kirche unterliegt der Eigenverantwortung

Der Einsatz der Priester und Diakone sowie ehrenamtlicher Träger/innen liturgischer Dienste richtet sich nach deren persönlicher Gesundheit und ist ihrer Eigenverantwortung anheimgestellt.



Ergänzung für Gottesdienste und Veranstaltungen im Freien

Es gelten die oben angeführten Regelungen! Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes ist bei Gottesdiensten im Freien nicht mehr vorgesehen.

Stand: Freitag 29. Mai 2020
Aktuelle Informationen auf:
[katholische-kirche-steiermark.at](https://www.katholische-kirche-steiermark.at)

„Seid nicht bestürzt und habt keine Angst!“, ermutigte Jesus seine Jünger. „Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Johannes 14,1



Aktuelles

Änderungen vorbehalten!

Fußwallfahrt nach „Daheim“ 25. und 26. Sept.

Foto: Maria Grassl



Hat Covid-19 auch Ihr Leben unerwartet und plötzlich verändert? Stehen Sie vor einer wichtigen, persönlichen Entscheidung, die Ihnen nicht leichtfällt? Oder sind Sie einfach nur dankbar für Ihren bisherigen Lebensweg?

Auf einer zweitägigen Fußwallfahrt der etwas anderen Art möchten wir uns genau mit diesen Themen beschäftigen, im Gehen manche Sorgen zurücklassen und vielleicht im Gespräch und bei Andachten neue Perspektiven entdecken. Wir laden Sie also ein, nicht zu einem Wallfahrtsort hin zu pilgern, sondern im Gegenteil nach Hause, zurück in Ihr Leben zu gehen, daheim anzukommen und notwendige Veränderungen zu wagen.

Geplante Route:

Weiz – St. Johann/Herberstein – Hartberg
Zwei Tagesetappen mit jeweils ca. 20 bis 25 km

Teilnehmer:

Maximal 25 Personen

Pilgerbegleitung:

Elisabeth Jeitler, Peter Gamperl

Die genaue Route und Kosten (inkl. Bustransfer und einer Übernachtung) werden noch bekanntgegeben.

Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens 15.

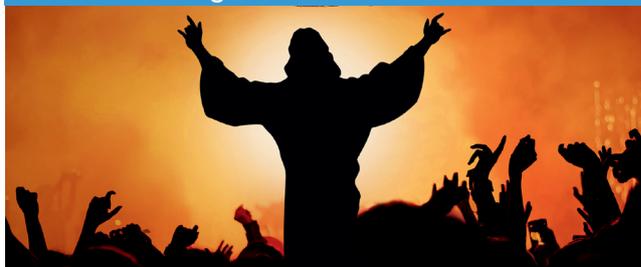
August 2020 möglich:

Elisabeth Jeitler: elisabeth.jeitler@aon.at, 0664/1527 741

Peter Gamperl: peter@gamperl.at, 0664/8550293

Musical-Festspiele auf 2021 verschoben

Schloss Hartberg



**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Festspielbesucher,**

trotz aller bisheriger Hoffnung auf ein Stattfinden des heurigen Festspielsommers, müssen wir die Saison 2020 nun absagen. Grund ist die aktuelle Situation zum Coronavirus und sind die entsprechenden Vorgaben der österreichischen Bundesregierung.

Die für den 17. Juli 2020 geplante Premiere der Rock Oper "Jesus Christ Superstar" sowie alle weiteren Termine werden in die Spielsaison 2021 verschoben.

Karten können kostenfrei umgetauscht werden. Wer bereits Karten für die betroffenen Vorstellungen gekauft hat, kann diese kostenlos ab 25. Mai 2020 über folgende Kontakte umtauschen:

Mail: info@musical-festspiele.at

Kartenbüro: 0664/940 20 43

Der Kartenverkauf für 2021 beginnt am 1. Sept. 2020.

Informationen und Aufführungstermine:

www.musical-festspiele.at



Aktuelles

Änderungen vorbehalten!

Gemeinsam Fronleichnam Do, 11. Juni, 10.00 Uhr

Hauptplatz Hartberg



Foto: Gertrud Toth

Wir feiern wieder gemeinsam Fronleichnam! Festmesse mit Segnung des neu gestalteten Stadtbrunnens am Hauptplatz. Die Prozession entfällt heuer. Musik: Stadtkapelle Hartberg

Alle sind dazu herzlich eingeladen! Kinder bleiben bei ihren Eltern und Vereine sind durch ihre Abordnungen vertreten. Die Kinder sind gebeten, auch heuer Blumen mitzubringen! Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen für Gottesdienste im Freien (S. 09) und die Hinweise unseres Ordnerdienstes. Bei Schlechtwetter ist die Feier in der Stadtpfarrkirche unter Beachtung der möglichen Gesamtteilnehmerzahl (100). Liveübertragung www.igod.at

Jazzmesse So, 21. Juni, 10.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Hartberg



Foto: Sara Kuhlmann

„Summertime“ - eine swingende Sonntagsmesse unter freiem Himmel zur Sommersonnenwende mit der jungen Jazzband „Swing aRound“ aus Graz. Gefeierte wird im Freien neben der Kirche bzw. bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche.

Wie wir heuer Ostern gefeiert haben



Foto: Martin Stögerer

Unser heuriges Ostern war ganz anders als sonst: Kein Treffen mit Oma und Opa, kein gemeinsames Verspeisen der Osterjause, kein Weihfeuertragen, kein Osterfeuer. Nicht einmal am Ostersonntag waren wir vier zusammen, da wir aufgrund vom Coronavirus statt Gottesdienst, Dienst im Krankenhaus machen mussten.

Aber stattdessen: Bei strahlendem Sonnenschein und blühenden Bäumen den Kreuzweg auf den Kalvarienberg gehen, gemeinsam Osterbrot backen und Ostereier anmalen, die neuen Medien ausprobieren (Speisensegnung online, Videochat mit Oma).

Unser heuriges Ostern war anders als sonst: irgendwie traurig, voller Wehmut und Sorgen. Es war aber auch besinnlich, fröhlich und voller Dankbarkeit. Dankbar dafür, dass wir gesund sind, dass wir Zeit miteinander verbringen konnten. Dankbar für die wunderbare Schöpfung, in der wir leben. Unser Ostern war zwar ärmer an Gesellschaft, aber reicher an bewusstem Erleben und Erfahren, was wirklich wichtig ist. Unser heuriges Ostern war ganz anders als sonst, und es war schön.

Familie Stögerer



Kirchenmusikverein Hartberg

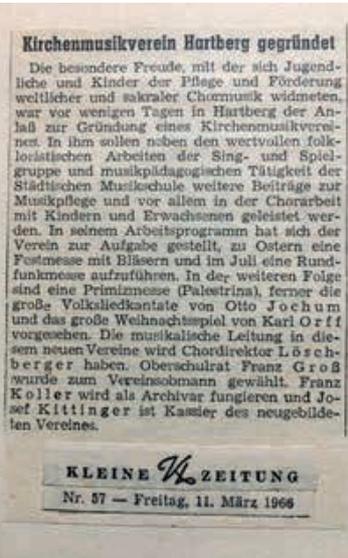


Foto: KMV

... seit wann wir singen...

Im Jahr 1966 gründete Rudolf Löschberger den Chor des Kirchenmusikvereines Hartberg und den dazugehörigen Kinderchor. Nicht wenige der heutigen Chormitglieder begannen ihre „Sängerkarriere“ schon als Kinder in diesem Chor. Sie entdeckten für sich die Leidenschaft am Singen, die viele von ihnen nicht mehr losließ. Unter ihnen auch Johannes Steinwender, der „den Kirchenchor“ seit inzwischen 30 Jahren mit ungebremster Energie und Frische leitet.

... was wir singen ...

Unser Verein setzte sich bei seiner Gründung die Pflege wertvoller geistlicher und weltlicher Chormusik zum Ziel und hält bis zum heutigen Tag daran fest. Pro Jahr werden über das Jahr verteilt mehrere Messfeiern musikalisch gestaltet, wobei an den hohen kirchlichen Feiertagen (Christtag, Ostersonntag) kleine und große Chor- und Orchestermessen zur Aufführung gebracht werden. Darüber hinaus veranstalten wir ein- bis zweimal im Jahr Konzerte, wobei sich der Bogen hier von der Interpretation von Barockmusik, über Chorwerke der Klassik, der Romantik bis hin zu zeitgenössischer Musik (mit einer großen Zahl an Ur- und Erstaufführungen), sowohl aus dem Bereich der ernsten Musik wie auch der Unterhaltungsmusik (Musical, Pop, Gospel....) erstreckt.

... wo wir singen ...

Wir gestalten Messfeiern in Hartberg und anderswo (Dom zu Graz, Stift Rein, Schladming, ...), geben Konzerte in der Region (Hartberg, Weiz, Anger, St. Ruprecht, ...) und hin und wieder auch außerhalb dersel-

ben (u. a. Graz). Einen unvergleichlichen Höhepunkt in dieser Hinsicht stellt unsere erste „Tournée“ nach Litauen dar. Der Einladung des litauischen Staatschores „Choras Vilnius“ folgend, nahmen wir am renommierten „St. Jacob's Festival“ für zeitgenössische Chormusik mit zwei Konzerten in Vilnius und Kaunas teil.

... wer singt ...

Derzeit musizieren ca. 40 Sängerinnen und Sänger aus dem Raum Hartberg im Chor. Immer wieder kommt es zu vielfältigen Arten der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Spitzenorchestern (Wiener Concert-Verein, Capella Savaria, Capella Calliope etc.), mit Laien-, sowie Profichören, herausragenden Solisten, etc.



Foto: KMV

... warum wir singen ...

Neben den musikalischen Höhepunkten im Zuge der Messfeiern und diverser Konzerte steht für viele von uns das gemeinsame Musizieren im Vordergrund. Die wöchentlichen Proben sind Fixpunkt und Teil unseres Lebens geworden. Höhen und Tiefen einer langen Woche verfliegen dabei im Nu und was bleibt, sind eine tiefe Freude und Leichtigkeit, mit der wir beschwingt aus der Probe gehen ... und uns auch, um unsere Freundschaft zu fördern und zu stärken, gerne nach der Probe (auf ein Bier oder sonst was ...) zusammensetzen.

Im Gespräch mit Maria Gigler & Clemens Löschberger

Seit wann seid ihr beim Kirchenchor?

M: Ich bin seit meinem zehnten Lebensjahr dabei.

C: Seit ich neun bin. Im Herbst 2016 habe ich begonnen.

Ist es die Musik, die euch daran Spaß macht?

M: Meine Enkelkinder sind schon im Mutterleib mit dieser Art von Musik groß geworden. Schon als Baby, wenn sie unruhig waren, wurde Klassik eingeschaltet und meistens hat sie das beruhigt.

C: Hauptsächlich ja. Ich mag die Musik schon sehr gerne, aber der „Großschedl“ am Schluss hilft auch ein bisschen.

Ist es für dich wichtig, dass es ein Kirchenchor ist, in dem du singst?

M: Ich bin damit groß geworden, das war für uns der Anlass zum Singen. Als religiöser Mensch gehört das einfach dazu.

C: Also, ich würde sicher trotzdem mitsingen, auch wenn wir nicht in der Kirche singen würden.

Clemens, hast du vor, dass du auch so lange wie deine Oma singst?

C: Ich werde sicher so lange wie die Oma singen! Also, wenn auch nur nebenbei, als Hobby.

Gibt es in der bisherigen Chorzeit besondere Höhepunkte für dich?

C: Eindeutig die Konzertreise nach Vilnius.

M: Es ist jedes Konzert ein Erlebnis, besonders wenn du zu Ostern mitmachst und zum Schluss das Händel-Hallelujah singst. Das ist immer etwas Besonderes, so oft kannst du gar nicht mitsingen.

Maria Gigler

ist die derzeit „dienstälteste“
Sängerin im Kirchenmusikverein
Hartberg, ihr Enkel



Foto: KVV

Clemens Löschberger

der „dienstjüngste“ Sänger.

Wie ist das für dich Clemens, du hast ja viele Verwandte im Chor. Deinen Vater, Großeltern, deinen Bruder ... ?

C: Das ist normal. Überall wo Musik ist, habe ich irgendwelche Verwandte.

M: Wir sind ja auch nicht lästig.

C: Ich will auch nichts daran ändern.

M: Stimmt, der Opa zahlt ja immer beim Großschedl!

Was ist es nochmal, was du immer bestellst?

C: Eine Palatschinke und davor eine Frittatensuppe.

*Das Interview mit den beiden führte die derzeit „karenzierte“
Obfrau Katharina Frankenberger*

Sinnvoll SCHENKEN!

- ❖ Hartberger Einkaufsmünzen
- ❖ 8-Städte-Gutscheine



Erhältlich im Tourismusverband Hartbergerland
www.hartbergerland.at



BKS Nachhaltigkeit

Ihr Herz schlägt für
den Klimaschutz?

BKS Bank

Unser Herz schlägt für Ihre Wünsche.

www.bks.at

HOCHWERTIGE
Nahrungsergänzungsmittel
hergestellt in 



ELITE
HEALTH^{2.0}
www.elite-health.at

Vajda-Friess Solutions GmbH | Baumschulgasse 25a | A-8230 Hartberg
+43 (0) 664 14 15 430 | kontakt@elite-health.at



Foto: Videoteam

MARIENMESSE

Mit einfühlsamen musikalem Interpretament begeisterte Prof. Werner Reischl, bei einer Marienmesse in der Pfarrkirche, Tausende über das Internet Mitfeiernde



Ins Bild gebracht...

Foto: Gerti Toth

ERSTE MESSE MIT MASKE

Himmlicher Segen für Gläubige in der Kirche und vor den Bildschirmen zuhause



Foto: Christine Pötscher

Foto: Katharina Frankenberger



PALMSONNTAG

Palmsonntagsmesse aus Hartberg auf dem Sofa. Für Kahtarina Frankenberger, die KMV-Obfrau aus Hartberg, eine neue Erfahrung

VOR DEM BILDSCHIRM

Katharina singt und tanzt bei der Familienmesse vor dem Bildschirm mit

**MEHR FOTOS AUF:
WWW.PFARRE.HARTBERG.AT**



Kinder & Jugend

Coronaerlebnisse



Drei Jugendliche haben sich Gedanken zu ihrer persönlichen Coronazeit gemacht.

Mir hat die Corona Zeit sehr gut getan, denn ich hatte viel Zeit für mich und auch für Dinge, die mir Spaß machen. Die Zeit war entspannt und nicht so stressig wie sonst. Auch wenn man sich nicht mit Freunden oder der Familie treffen konnte, behalte ich diese Erfahrung positiv in Erinnerung.

Sarah Schalk, 17 Jahre

In dieser Zeit habe ich nicht nur gekocht und Sport betrieben, sondern habe auch gelernt, dankbar zu sein für meine Familie und meine Freunde. Ich denke, dass ich in Zukunft jede Umarmung und jedes Gespräch mehr schätzen werde als je zuvor.

Simone Kerschenbauer, 19 Jahre

In der Coronazeit haben mir vor allem die kleinen Dinge, welche sonst im Stress des Alltags untergehen, Freude bereitet. Die Natur, die Vögel, die zwitschern und die Zeit mit meiner Familie.

Anja Kerschenbauer, 15 Jahre

Bibelerzählung gesucht!

Kannst du dieses Rätsel lösen und herausfinden welche Bibelstelle gesucht ist?

1. Die Kinder und die Eltern durften nicht hinaus gehen.
2. Mit der Zeit wussten die Eltern nicht mehr, was sie mit den Kindern noch alles spielen und basteln sollten.
3. Auch die Tiere wollten unbedingt nach draußen in den Wald und auf die Wiese.
4. Aber sie alle mussten drinnen bleiben und brauchten viel Geduld.
5. Nach einiger Zeit besserte sich die Lage langsam. Aber es war nicht sofort alles wie früher.
6. Doch dann hörte der Regen endlich auf und ein Regenbogen erstrahlte am Himmel.
7. Die Tiere und die Menschen konnten wieder nach draußen gehen.
8. Alle verließen sie das sichere Schiff und fanden bald ein neues Zuhause.
9. Sie freuten sich sehr und dankten Gott, dass er immer bei ihnen war.
10. Der Regenbogen ist heute noch ein Zeichen dafür, dass Gott uns Menschen immer begleitet.

Welche Bibelerzählung ist gesucht? Lösung auf Seite 19



Bild: Jana Steinbauer

Foto: Maria Willinger

FIRMLINGE IM MENDA

Am 6. März, also noch vor dem großen Corona-Shutdown, besuchten 10 Firmlinge die Bewohner des Seniorenhauses Menda.



HIRTENSONNTAG!

Jana Steinbauer hat für den Internetgottesdienst am Hirtensonntag ein Bild gemalt.





Tod

Angela Semler
80 Jahre, Unterbuch
Günter Labi
76 Jahre, Oberbuch
Herta Schneider
84 Jahre, Staudach
Berta Adam
88 Jahre, Hartberg
Antonia Wilfinger
99 Jahre, St. Anna
Theresia Wiesberger
82 Jahre, Flattendorf
Franz Fuchs
79 Jahre, Hartberg-Ring
Willibald Kristandl
97 Jahre, Mitterdombach
Anton Pailer
91 Jahre, Hartberg-Ring
Maria Pansy
91 Jahre, Hartberg
Josefa Schützenhofer
87 Jahre, Albersdorf
Arthur Hirschenberger
85 Jahre, Hartberg
Rosa Kopper
91 Jahre, Flattendorf

Hermann Prenner
78 Jahre, Oberneuberg – Unter-
dombach
Hermine Pußwald
93 Jahre, Unterbuch
Siegfried Konrad
75 Jahre, Staudach
Karl Leopold Schneider
61 Jahre, Flattendorf
Ernst Allmer
65 Jahre, Hartberg-Ring
Johanna Beyerl
97 Jahre, Hartberg
Franz Stumpf
83 Jahre, Hartberg
Anna Schantl
92 Jahre, Staudach
Rudolf Janisch
93 Jahre, Hartberg
Alfred Kogler
87 Jahre, Staudach
Maria Schweighofer
90 Jahre, Löffelbach
Adolf Gut
81 Jahre, Staudach

ANMELDUNG FÜR GEBURTSTAGSGRATULATIONEN AB 80

Der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entsprechend, bedarf es für Geburtstagsgratulationen und Veröffentlichung im Pfarrblatt einer schriftlichen Zustimmungserklärung. Diese ist an die Pfarrkanzlei Hartberg zu übermitteln. Formulare gibt es in der Pfarrkirche, Pfarrkanzlei und auf www.pfarre.hartberg.at

KIRCHENPUTZ

Den Kirchenputz für Juni übernehmen die Frauen aus Ober- und Unterbuch. Verantwortlich dafür ist Martha Fuchs.



Jubiläum

NACHTRAG FÜR APRIL

Johann Wilfinger, 25. April
85 Jahre, Schildbach

NACHTRAG FÜR MAI

Elfriede Pack, 19. Mai
90 Jahre, Parkweg
Alois Muhr, 23. Mai
95 Jahre, Flattendorf
Johanna Westner, 07. Mai
92 Jahre, Edelseegasse
Theresia Spies, 27. Mai
91 Jahre, Staudach
Johann Hofer, 08. Mai
87 Jahre, Siebenbrunn
Franz Maier, 06. Mai
82 Jahre, Flattendorf
Alois Pfleger, 03. Mai
81 Jahre, Eggendorf
Friedrich Pötscher, 07. Mai
81 Jahre, Flattendorf Aue
Juliane Berger, 13. Mai
81 Jahre, Neusafenauer Straße
Thusnelda Schützenhöfer, 10. Mai
80 Jahre, Joh.-Gerlitz-Gasse

JUNI

Maria Jagerhofer, 13. Juni
87 Jahre, Wolfgrub
Ilse Pfleger, 10. Juni
84 Jahre, Flattendorf
Aloisia Pieber, 19. Juni
84 Jahre, Löffelbach
Aloisia Fink, 12. Juni
81 Jahre, Wolfgrub
Maria Rodler, 22. Juni
81 Jahre, Löffelbach
Johann Oswald, 23. Juni
81 Jahre, Hopfau



**Das
Kloster
wird
saniiert!**

**Bitte
helfen
Sie mit!**



Foto: Kloster

Spenden an:
Gemeinschaft
des Hl. Philipp
Neri Kloster
Hartberg

AT39 2081
5000 4268
7582

**Siehe, Gott ist mein Heil; ich bin
sicher und fürchte mich nicht.**

Jesaja, 12, 2

Vorgestellt: Johannes Christian Stengg

Ich heiÙe Johannes Christian Stengg und bin 19 Jahre alt. Mit 18 Jahren hatte ich eine starke Gotteserfahrung. Durch das Auflegen der Hände eines Priesters spürte ich die Liebe Gottes tief in mir. Seither darf ich immer wieder die Erfahrung machen, wie Gott in mein Leben eingreift. Das geschieht in Zeiten des Gebetes, aber auch in ganz konkreten Situationen des Alltags. Ich bete gerne, spiele Tischtennis und lese in meiner Freizeit Bücher. Zurzeit lerne ich Orgel zu spielen und bereite mich auf ein mögliches Studium vor.

Nach meiner Matura an der HTL Pinkafeld habe ich fast 4 Monate als Programmierer gearbeitet, aber immer gewusst, dass das nicht auf Dauer mein Weg sein würde. Durch den mehrmaligen Besuch des Klosters Hartberg wuchs in mir der Wunsch, hier einige Zeit mit zu leben. Das Kloster gibt mir nun die Möglichkeit, als Person zu wachsen und durch die Beziehung zu Gott und zu den Mitmenschen über meinen weiteren Lebensweg Klarheit zu gewinnen.

Für meine Zukunft wünsche ich mir, dass ich Gott und den Menschen, vielleicht als Priester, dienen kann und dass vor allem junge Menschen für den Glauben an Jesus Christus begeistert werden. Ich möchte besonders Jugendliche einladen, ihr Herz für Gott zu öffnen und ihn in ihr Leben einzuladen. Sie werden nicht enttäuscht werden, sondern viel mehr von einem inneren Frieden und einer tiefen Freude erfüllt werden.



Foto: Elisabeth Jettler

Die Veranstaltungen des Klosters im Juni sind abgesagt. Auf Grund der gegenwärtigen Situation können wir zurzeit keine allgemein gültigen Aussagen über öffentliche Aktivitäten bei uns geben.

HL. MESSE

wochentags 07.30 Uhr
Sonn- und Feiertag
07.30 und 09.00 Uhr

FRONLEICHNAM

Do, 11. Juni zusätzlich
um 09.00 Uhr

Kontakt & Service

Caritas & Pfarren

PFARRCARITAS

RaK, Hauptplatz 13
Sprechstunde: Mo, 08.30 bis 09.30 Uhr
Josefine Pansy +43 (676) 8742 6697



SEELSORGLICHES GESPRÄCH

RaK, I. Stock - Mo, 08. Juni, 17.00 bis 18.00 Uhr
Team Aussprache und Seelsorge +43 (664) 9721 618



EINLADUNG ZUM TRAUERGESPRÄCH

Hospizteam, Tel. +43 (676) 4769 206, od. Team Seel-
sorge-Aussprache, Tel. +43 (664) 9721 618.



EINZEL- PAAR- FAMILIEN- ERZIEHUNGSBERATUNG

Rotkreuzplatz 2, 8230 Hartberg
Mo. - Fr. 09.00 bis 19.00 Uhr Tel. +43 (676) 8742 2603



VINZENZGEMEINSCHAFT

Obfrau Hartberg: Ingrid Rodler +43 (664) 1516 856
Vinziladen Hartberg: Grazer Straße 1
Renate Lechner +43 (664) 5513 604

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer
+43 (676) 8742 6183
pfarrer@htb.at

P. Roger Rubakisibo BTh
Seelsorger
+43 (676) 8742 6882
roger.rubakisibo@graz-seckau.at

Franz Hollensteiner
Diakon, Krankenhausseelsorger
+43 (676) 8742 6682
franz.hollensteiner@graz-seckau.at

Karl Ertl, Diakon
Polizei- und Notfallseelsorger
+43 (664) 3230 802
karl.ertl@gmail.com

Dipl.PA Andrea Schalk
Pastoralassistentin
+43 (676) 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Elisabeth Jeitler
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 1527 741
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at

Sepp Fink, Mesner
+43 (664) 1533 917
mesner@htb.at

Lösung Kinderrätsel:
Arche Noah

Regelmäßige Gottesdienste (gültig für Juni)

PFARRKIRCHE

Heilige Messe
So, 08.30 Uhr *entfällt*
So, 10.00 Uhr
So, 19.00 Uhr
Di, 19.00 Uhr
Fr, 08.30 Uhr *entfällt*
Sa, 19.00 Uhr *entfällt*
Eucharistische Anbetung
Di, 18.30 Uhr
Rosenkranz *entfällt*

SENIORENHAUS MENDA

Keine öffentlichen Gottesdienste

KRANKENHAUSKAPELLE

Gottesdienste im Juni nicht öffentlich

Mitfeiernde haben sich an die gel-
tende Hygieneverordnung (S. 08)
zu halten.



— Termine —

Änderungen vorbehalten!

JUNI

Di, 02.

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Hl. Messe

Do, 04.

08.30 Frauenmesse*entfällt*

So, 07. Dreifaltigkeits- sonntag

10.00 Familienmesse, Musik: Familien-
gottesdienstgruppe Großstein-
bach  
19.00 Hl. Messe

Mo, 08.

17.00 Seelsorgliches Gespräch, Aus-
sprachemöglichkeit, RaK (S. 19)

Di, 09.

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Hl. Messe

Do, 11. Fronleichnam

10.00! Festmesse am Hauptplatz
(S. 11)   

Sa, 13.

19.00 Monatswallfahrt *entfällt*

So, 14. Vatertag

10.00 Vatertagsmesse, Musik: Melodia
 
19.00 Hl. Messe

Di, 16.

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Hl. Messe

Do, 18.

19.00 Hl. Messe in St. Anna *entfällt*

So, 21.

10.00 Hl. Messe „Summertime“, Mu-
sik: Jazzband „Swing aRound“,
Kirchplatz (S. 11)  
19.00 Hl. Messe

Di, 23.

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Hl. Messe

Do, 25.

19.00 Hl. Messe in Flattendorf *ent-
fällt*

So, 28.

10.00 Hl. Messe, Musik: Chor des Kir-
chenmusikvereins Hartberg 
10.30 Gottesdienst in Wolfgrub *ver-
schoben*
19.00 Hl. Messe

Di, 30.

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Hl. Messe

JULI

So, 05.

10.00 Schulschlussmesse für Schüle-
rInnen, Eltern u. LehrerInnen
aller Schultypen   
10.00 Patronatsfestmesse in Schölb-
ing
19.00 Hl. Messe

Di, 07.

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Hl. Messe

Himmlich gelacht

Es steht sogar in der Bibel,
dass Jesus Fußballspieler war:
„Jesus stand im Tor von Na-
zaret und drei seiner Jünger
abseits.“



Cartoon: Seppi Promitzer

Wichtige Informationen zu den Gottesdienstbesuchen

Bei allen Gottesdiensten gilt derzeit eine
streng staatlich und kirchlich begrenzte Teil-
nahmemöglichkeit. (siehe S. 05)

Sonntag, 10 Uhr: Das Kontingent ist durch
die Angehörigen der Letztverstorbenen und
die liturgisch Mitwirkenden großteils erfüllt.
Für freie Plätze ist eine Anmeldung in der
Pfarrkanzlei notwendig.

Sonntag, 19 Uhr: Anmeldung in der Pfarr-
kanzlei erbeten.

Dienstag, 19 Uhr: Gottesdienstbesuch
ohne Anmeldung möglich.

**Hinweise zu den regelmäßigen Got-
tesdiensten im Juni siehe Seite 19.**

RaK- Räume am Kirchplatz

 - Kinder

 - Jugendliche

 - Internet-Übertragung

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt